

Wie überwache ich die **Eutergesundheit** beim automatischen Melken?

› Beim Melken mit einem Melkroboter fehlt das Melkpersonal, um die Eutergesundheit der Tiere zu bestimmen. Moderne Melkroboter verfügen jedoch über technische Systeme, mit denen die Eutergesundheit ermittelt werden kann.

Info – Parameter zur Überwachung der Eutergesundheit beim automatischen Melken

▶ Melkroboter können verschiedene Parameter erfassen, mit denen die Eutergesundheit beurteilt werden kann. Diese Parameter umfassen:

- › Elektrische Leitfähigkeit
- › Somatischer Zellgehalt
- › Milchmengenmessung auf Viertel- bzw. Einzeltierebene
- › Blutererkennung in der Milch
- › Temperatur der Milch
- › Inhaltsstoffe (Fett, Eiweiß, Laktose)

Erkennung von Mastitiden

▶ Entzündungen der Milchdrüse können beim automatischen Melken erkannt werden durch:

- › eine reduzierte Milchmenge
- › eine erhöhte Leitfähigkeit der Milch
- › einen erhöhten somatischen Zellgehalt
- › Blut in der Milch
- › eine reduzierte oder erhöhte Temperatur der Milch
- › einen erniedrigten Laktosegehalt

Info – Kontrolle der Eutergesundheit

1. Die vom Melksystem erfassten Daten lassen sich in Hinweis- und Warnlisten darstellen
2. Mindestens 2x täglich sollten diese Listen kontrolliert werden, um Eutergesundheitsstörungen zu erkennen
3. Auffällige Tiere sind sofort zu überprüfen auf:
 - › Veränderungen des Vorgemelks (Flocken, CMT)
 - › Schwellungen oder Rötungen des Euters
 - › Fieber
4. Einleitung therapeutischer Maßnahmen bei festgestellten Mastitiden

MERKE

› **≥ 10 % der Kühe einer Herde sollten pro Jahr bakteriologisch untersucht werden, vor allem bei klinischen Mastitiden**

